

Am Samstag, 14. Oktober 2023, findet in Neuhengstett ein Studientag zur Geschichte der Waldenser statt. Schwerpunkt ist die Geschichte der (reformierten) Waldenser in Württemberg. So soll daran erinnert werden, dass die Waldenser vor 200 Jahren in der württembergischen (lutherischen) Landeskirche eingegliedert wurden.



© Martina Talmon-Gros

Waldenser-Studientag

Samstag, 14. Oktober 2023, in Neuhengstett



Mit diesem Studientag ehrt die Gemeinde Althengstett ihren Bürger Francis Guillaume, der 2016 mit der Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde.

Der Studientag findet voraussichtlich im Erweiterungsbau des Heimatmuseums an der Waldenserstraße 47 in 75382 Neuhengstett statt.



Die Teilnahme an dem Studientag (inklusive Kaffee und Mittagessen) kostet 20 Euro. Eine Anmeldung zum Mittagessen ist erforderlich. Besucher einzelner Vorträge zahlen jeweils 5 Euro.

Bitte melden Sie sich an bei **Dr. Albert de Lange** über E-Mail: albertdelange@hotmail.de oder über die Postadresse: **Riefstahlstr. 2, 76133 Karlsruhe.**

Die Vorträge des Studientages werden 2024 in Band 8 der Reihe Waldenserstudien (Verlag Regionalkultur) erscheinen.

Programm

- 9.00 Kaffee und Brezeln
- 9.30 Eröffnung und Grußworte
- 10.00 *Prof. Dr. Gabriel Audisio (Nîmes):* Waldenser sein im 16. Jahrhundert
- 11.00 Kaffeepause
- 11.15 *Prof. Dr. Siegfried Hermle (Köln):* Das Ende der eigenständigen Waldenserkirche in Württemberg (1769-1823)
- 12.15 Möglichkeit zum Mittagessen
- 14.00 *Jörg Schaber, Pfarrer in Neuhengstett:* Führung in der Waldenserkirche
- 14.30 *Wolfgang Brändle (Esslingen; unter Vorbehalt):* Warum wurden die Waldenser in Württemberg angesiedelt?
- 15.30 *Dr. Karl Mayer (Hechingen):* Die wirtschaftliche Bedeutung von Calw für die Waldenser
- 16.30 Kaffeepause
- 16.45 *Francis Guillaume (Montpellier):* Die Entwicklung von Neuhengstett von 1680 bis 1823. Eine Siedlung in der Wildnis
- 17.30 *Dr. Albert de Lange (Karlsruhe):* Schlusswort